



Gemeinde Umschau



Zeitung für die
Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Lemwerder

Nr. 116
Dezember 2020
- Sonderausgabe -



Rückblick und Ausblick Optimistisch in das neue Jahr

Liebe Einwohner Lemwerders, mit dieser Gemeindeumschau möchten der SPD-Ortsverein und ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr wünschen.

Das „alte“ 2020 war für mich gefühlt ein gebrauchtes, ziemlich mieses Jahr: Eine aus den Fugen geratene US-Regierung, eine schwer nachvollziehbare Europapolitik mit Mitgliedsländern, die die demokratischen Grundsätze der EU mit Füßen treten, eine Bundesregierung, die die zerstrittenen Bundesländer nicht zusammenführt.

Und in unserem Lemwerder? Der Krippenneubau zu spät, geplante Veranstaltungen ausgefallen, Sport- und Freizeitangebote eingeschränkt oder gar nicht, die lokale Politik, die Verwaltung und Eltern über den Kurs der Grundschule und des Hortes zerstritten.

Also schlecht gelaunt ins Jahr 2021? Nein, wir haben im kommenden Jahr viel vor uns:

Zunächst die BürgermeisterInnen-

wahl: Wir unterstützen die aus unserer Sicht beste und kompetenteste Kandidatin, Christina Winkelmann. Mit ihrer Wahl erhält Lemwerder neue Impulse. Die beiden großen politischen Parteien haben ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit erklärt. Wir, die SPD Lemwerder, sichern Frau Winkelmann kooperative und partnerschaftliches Handeln zu. Wir freuen uns auf eine konstruktive Amtszeit mit Frau Winkelmann.

Dann, im September, Kommunalwahl: Wir werden einen Wahlvorschlag mit einem breiten Spektrum an Kandidaten*innen vorstellen.

Sie haben Interesse, ein Gemeinderatsmitglied zu werden?

Bitte melden Sie sich bei mir.

Ich bin sicher, dass Sie die richtige Wahl treffen werden.

Und dann, Ende September, die Bundestagswahl: mit Susanne Mittag haben wir eine Vertreterin unserer Region im Bundestag. Sie vertritt unsere Interessen vehement

Auf einen Blick

- Seite 1: · Rückblick und Ausblick
- Seite 2: · Wir suchen euch
· Haushalt 2021
- Seite 3: · Christina Winkelmann
- Seite 4: · BürgermeisterInnenwahl
· Impressum
· Lemwerder ist Spitzenreiter

und mit Augenmaß. Der SPD-Ortsverein unterstützt ihre erneute Kandidatur.

Also: 2020 ist abgehakt als Jahr der Einschränkungen und Unannehmlichkeiten.

2021 ist das Jahr, in dem wir Bewährtes erhalten, Neues gestalten und mit Optimismus in das neue Jahr gehen. So ein kleines, gemeinsames Virus kriegt uns nicht klein. Wir bleiben solidarisch, den Schwächeren zugewandt und auch in Krisen optimistisch. Wir erhalten uns unsere Fröhlichkeit, Gemeinsinn und bleiben gesund.

In diesem Sinn: ein gutes, gesundes Jahr 2021!

G. Naujoks
für den Vorstand des
SPD-Ortsvereins Lemwerder

★ ★ Die
SPD-Lemwerder
wünscht Ihnen
friedliche, gesunde
Weihnachtstage
und alles Gute
für 2021! ★



Wir suchen euch

Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen und Mitgestalten. Sie lebt von Vielfalt und dem Einsatz aller. Nicht nur Fordern, sondern Mitmachen ist ihr wichtigster Grundpfeiler.

Am **24.01.2021** ist **Bürgermeisterwahl**. Sie wird als Briefwahl stattfinden und ist nur eine Möglichkeit der Bürgerinnen und Bürger, die politische Landschaft in Lemwerder zu gestalten. Nutzt euer Recht mitzubestimmen, welche Person die richtige an der Spitze unserer Gemeinde ist.

KOMMUNALWAHLEN

Mitmachen und Mitgestalten kann aber jeder oder jede einzelne von euch persönlich. Am **12.09.21** findet die **Kommunalwahl** statt. Bei dieser Wahl könnt ihr nicht nur wählen, wer für euch im Gemeinderat sitzen soll, sondern auch selbst gewählt werden. So habt ihr die Möglichkeit, direkten Einfluss auf das Geschehen in unserem schönen Ort zu beeinflussen. Ihr müsst dazu keiner Partei oder Wählergemeinschaft angehören, sondern lediglich Bürger dieser Gemeinde sein. Engagiert euch und nutzt die Chance mitzubestimmen, mitzumachen und mitzugestalten. Davon lebt unsere Demokratie.

Wir hoffen, dass ihr diese Ansicht mit uns teilt. Bitte meldet euch bei Interesse oder Fragen.

Jan Olof von Lübken

Haushalt 2021 Ein sehr ambitionierter Haushalt

Unsere Gemeinde steht 2021 vor der Bewältigung sehr unterschiedlicher Probleme. Zum einen ist eine verlässliche Zeitplanung insbesondere dann nicht möglich, wenn Aufgaben an Planungsbüros, an Handwerksbetriebe, an Zulieferer usw. vergeben sind oder noch vergeben werden müssen. Das Jahr 2020 hat uns die Schwierigkeiten und die Auswirkungen klar und deutlich gezeigt.



Zum anderen kann niemand voraussagen, zu welchen unerwarteten Schritten uns Corona in Laufe des Jahres zwingt.

Und zum Dritten stehen in 2021 drei Wahltermine an: im Frühjahr die Wahl einer neuen Bürgermeisterin oder eines neuen Bürgermeisters, im September die Wahl eines neuen Gemeinderates und die Bundestagswahl.

Von daher war es zuerst unumgänglich, "liegendebliebene" oder nicht beendete Projekte in den Haushalt zu übernehmen: wie die Fertigstellung des Feuerwehrhauses in Lemwerder und des Krippenneubaus, verschiedene Sanierungen von Radwegen und Straßen, die Planung der Umgehungsstraße, die Außenanlagen der Ernst-Rodiek-Halle.

Hinzu kommen unter anderem be-

reits 2020 in Gang gesetzte Projekte, wie die Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses in Altenesch, die Zusammenlegung der Grundschule an einen Standort und das Gewerbegebiet Edenbüttel II.

Alle Fraktionen haben sich deshalb bei den Haushaltsberatungen stark zurückgehalten. So auch wir. Vielmehr haben wir den von der Verwaltung vorgestellten Vorschlägen zu Krippe – KITA – Hort – Spielplätzen – Schule – Jugend- und Seniorenarbeit – BEGU – Feuerwehren – Betriebshof zugestimmt.

Mit aufgenommen haben wir z. B. die Planung einer Ampelanlage in Altenesch, die Erstellung eines Planungskonzeptes des Betriebshofes (Umgestaltung der Lagerhallen und des Fahrzeugbestandes), die Erneuerung der Sanitäranlagen in der "alten" Sporthalle und die Einstellung eines Klimamanagers (Förderprojekt).

Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, dass dank der sehr guten Arbeit der Führungen unserer Betriebe und deren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auch für 2021 wieder so viel Steuereinnahmen geflossen sind, dass wir unsere geplanten Projekte sicher finanzieren können. Dafür kann man nur Anerkennung und Dank aussprechen.

Die verbindlichen Zahlen zu den einzelnen Projekten stehen mit Verabschiedung des Haushaltes fest. Und das wird erst unmittelbar vor Weihnachten sein.

Meinrad Rohde

DAS WIR ENTSCHEIDET.

Parteilose Kandidatin für die Bürgermeisterwahl

Von hier. Für alle. Gemeinsam.



Christina
Winkelmann



mir ganz wichtig, dass die Bedürfnisse aller Generationen wahr- und ernstgenommen und die Interessen aller Ortsteile gleichermaßen berücksichtigt werden. Mein Ziel ist es Lemwerder für alle Menschen in unserer Gemeinde lebenswerter zu gestalten! Dabei lege ich besonderen Wert auf gute Bildung und bedarfsgerechte Betreuung, das Vorhandensein von ausreichend bezahlbarem Wohnraum für junge Familien genauso wie für ältere Menschen. Ich möchte, dass Lemwerder weiter auf gute Finanzen bauen kann. Die Vorgängergenerationen haben schon viel geleistet und Gutes erreicht. Das gilt es weiter voranzubringen und zu verbessern. Um Lemwerder weiter als Wirtschaftsstandort zu sichern, brauchen die Unternehmen gute Bedingungen. Investitionen in die Infrastruktur und in die Digitalisierung sind dafür besonders wichtig. Bei allen Investitionen sei es in Gebäude oder Straßen muss das Thema Umwelt und Klimaschutz immer mitgedacht werden. Ich sehe die Gemeinde an dieser Stelle in einer entsprechenden Vorbildfunktion, die auch bei diesem Thema die Bürger*innen berät und unterstützt. Grundsätzlich sehe ich unsere Gemeindeverwaltung bei vielen Themen als modernen Dienstleister, der sich für die Interessen und Belange seiner Bürger*innen interessiert und Hilfestellung leistet wo gewünscht oder erforderlich.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nach diesem für uns alle aufregenden und herausforderndem Jahr im Zeichen der Coronapandemie ein paar ruhige Tage und ein besinnliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gesund und zuversichtlich ins Neue Jahr! Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir bei der Bürgermeisterwahl Ihre Stimme schenken und wir nach dem 24.01.2021 zusammen in eine gemeinsame Zukunft gehen könnten!

Liebe Lemwerderaner*innen,

bereits in der letzten Ausgabe der SPD Gemeindeumschau hatte ich dankenswerterweise die Möglichkeit, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Heute möchte ich Ihnen gern mein Verständnis über die Rolle einer/s Bürgermeister*in aufzeigen, so wie ich mir die Aufgabe vorstelle.

Ich habe mich bewusst für eine parteilose Kandidatur entschieden. Mir ist wichtig, eine Entscheidung in der Sache herbeiführen, unabhängig von parteipolitischen Interessen. Es soll die beste Lösung für Lemwerder werden! Was geht hier bei uns im Ort, was lässt sich umsetzen? Was passt zu uns? Das Beste für Lemwerder zu erreichen, ist meine Motivation und wird stets der Ausgangspunkt für meine Überlegungen und die dann weiteren erforderlichen Schritte sein. Aber nicht allein, was ich für das Beste halte, sondern was möglichst viele für das Beste halten, das gilt es herauszufinden und umzusetzen. Ich werde in den Dialog treten und die unterschiedlichen Akteure je nach Thema zusammenbringen. Das können Bürger*innen, Unternehmer*innen, Einrichtungsleiter*innen, Vorstände, Politiker*innen oder Experten*innen von innen oder außen sein. Es kommt eben ganz auf die Thematik und Problemstellung an.

Ziel ist es, die unterschiedlichen Meinungen zusammenbringen. Den Austausch untereinander zu fördern, um damit das Verständnis für die Sichtweise des anderen zu schaffen, damit am Ende eine Lösung gefunden wird, die von einer breiten Mehrheit getragen wird. Gleichzeitig sehe ich meine Aufgabe darin, bei Bedarf zu vermitteln, aber auch eigene Impulse in den Diskurs einzubringen. Seitens der Verwaltung besteht während des ganzen Prozesses parallel die Aufgabe, alle erforderlichen Informationen zusammenzutragen, die für das jeweilige Thema relevant sind. Der Rat soll am Ende seine Entscheidung auf einer fundierten Informations- und Diskussionsgrundlage treffen können. Ich möchte zur Vorbereitung der Entscheidung beitragen, damit der Entscheidungsfindungsprozess ergebnisoffen und am Ende transparent für alle ist. Vor allem soll nach Fakten und weniger nach parteipolitischen Interessen entschieden werden. Am Ende wird immer der Rat entscheiden. Der/die Bürgermeister*in setzt die Beschlüsse zusammen mit der Verwaltung um. Mir ist deshalb auch ein gutes Miteinander zwischen Rat und Verwaltung und zwischen den Mitarbeitenden und mir an der Spitze der Verwaltung sehr wichtig. Gemeinsam gelingt es einfach besser!

Bei allen Themen und Problemen ist

*Ihre
Christina Winkelmann*

BürgermeisterInnenwahl 2021: Warum die SPD Christina Winkelmann unterstützt

Bis zum 24. Januar 2021 wählt Lemwerder, erstmals ausschließlich per Briefwahl, eine(n) neu(e) Bürgermeister*in. Die SPD hat sich dafür entschieden, die parteilose Christina Winkelmann zu unterstützen.

Wir glauben, wir haben dabei die richtige Wahl getroffen: In Gesprächen mit Christina Winkelmann hat sich schnell gezeigt, dass es zwischen ihr und uns große Schnittmengen gibt, was politische Vorstellungen und Werte betrifft. Aber was uns besonders wichtig ist: Die Auffassung vom Wirken einer Bürgermeister*in!

Christina Winkelmann ist eine Persönlichkeit, die ihre Meinung in angenehmer Form offen kommuniziert. Dies wird sie ganz sicher auch in die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Rathauses einbringen. Vor allem aber ist sie für uns ein Garant für eine gute Zusammenarbeit von Politik (Rat) und Verwaltung. Christina Winkelmann ist im Ort und darüber hinaus bestens vernetzt. Mit ihrem Einfühlungsvermögen, Moderations- und Verhandlungsgeschick ist sie in der

Lage, stets die besten Lösungen für den Ort zu erarbeiten. Sind gemeinsame Gestaltungsziele vereinbart, setzt Christina Winkelmann diese mit hoher Einsatzbereitschaft und Energie kompetent um.

Wir sind darüber hinaus überzeugt, dass es Christina Winkelmann gelingen wird, die Mitarbeitenden im Rathaus wertschätzend und motivierend zu führen. Im Rahmen ihres langjährigen ehrenamtlichen Engagements in mehreren Funktionen hat sie diese Stärken bereits gewinnbringend eingebracht. Die überaus positive Entwicklung des Lemwerder TV sei hier als nur ein Beispiel genannt. Zur Vermeidung von Interessenskonflikten wird sie diese und weitere Ehrenämter allerdings aufgeben, wenn sie als Bürgermeisterin gewählt wurde.

Die verheiratete Mutter von zwei Kindern bringt gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Amtsperiode (und darüber hinaus) als Bürgermeisterin mit. Wir haben viel vor in Lemwerder! Mit Christina Winkelmann schaffen wir die Voraussetzungen für ein gutes Gelingen.

Günter Naujoks

IMPRESSUM

SPD Ortsverein Lemwerder

Günter Naujoks
Niedersachsenstr. 31
27809 Lemwerder
Tel.: 0421 671966
spd-Lemwerder-g.naujoks@web.de

Redaktion:

Günter Naujoks, Jan Olof von Lübken;
Meinrad Rohde; Harald Helling

Satz, Layout, Produktion:

SONNBERG Werbung
Tel.: 04221 945870
info@sonnberg-werbung.de
www.sonnberg-werbung.de

Auflage: 3400 Stück

Homepage:

www.spdlemwerder.de

E-Mail:

info@spdlemwerder.de



SO FUNKTIONIERT
BRIEFWAHL

EIGENTLICH
GANZ EINFACH



BRIEFWAHL

Die BürgermeisterInnenwahl wird nur als **BRIEFWAHL** durchgeführt. Sie erhalten automatisch Ende des Jahres die Briefwahlunterlagen.

Für die Briefwahl wird der **Stimmzettel** ausgefüllt und in den Briefumschlag gesteckt; diesen zukleben. Anschließend füllen Sie bitte den Wahlschein aus und stecken diesen mit dem zuvor genannten Briefumschlag in den zweiten Briefumschlag (für den Postversand) und kleben auch diesen zu.

Dann zur Post, in den Briefkasten der Post oder in den Briefkasten am Rathaus bringen - **schon haben Sie Sie Ihre Wahl ausgeführt!**

NWZ Leserumfrage:

Lemwerder ist Spitzenreiter in der Bewertung der Gemeinden in der Wesermarsch



Lemwerder aus der Luft.
Quelle: www.nwzonline.de

Bis zum 15. November konnten die Einwohner der Wesermarsch die Lebensbedingungen in ihrer Gemeinde bewerten. **Vor Elsfleth belegt Lemwerder den ersten Platz in dieser Umfrage.**

Wir sind stolz, dass die von der SPD Lemwerder wesentlich beeinflusste Kommunalpolitik zu diesem Ergebnis geführt hat.

Mehr dazu: <https://www.nwzonline.de/wesermarsch-check>

Günter Naujoks